Der Bürgermeister

Hilden, den 26.02.2007
AZ.: Dez. III Ga/Ne

WP 04-09 SV 51/179

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Mensa für die Schulen im Holterhöfchen; - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.12.2006 -

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	14.03.2007			

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung wird anheim gestellt.

Finanzielle Auswirkungen	**Ja**	
Haushaltstelle:	Bezeichnung: Umbaumaßnahmen und Ausstattung Mensen HGH u. WFR	
	vorgesehen im	Haushaltsjahr 2008
Mittel stehen nicht zur Verfügung		
Finanzierung:		Sichtvermerk Kämmerer

Erläuterungen und Begründungen:

Die CDU Fraktion hat in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.12.2006 folgenden Antrag gestellt:

> „Die CDU Fraktion beantragt, die Verwaltung wird beauftragt, im Vorfeld des auf die weiterführenden Schulen zukommenden Ganztagsbetriebs zu prüfen:
>
> 1. Gibt es Bedarf für eine gemeinsame Mensa für das Helmholtz-Gymnasium, die Wilhelm-Fabry-Realschule und das Berufskolleg?
> 2. In welchem Bereich des Holterhöfchens wäre ein solcher Bau möglich?
> 3. Für den möglichen Baukörper ist ein Kostenvoranschlag zu ermitteln?
>
> Begründung:
>
> Mit dem veränderten Schulgesetz ist zu erwarten, dass sich der Schulbetrieb bei den weiterführenden Schulen deutlich stärker auf den Nachmittag verlagert, verlagern muss. Daher erscheint es der CDU Fraktion sinnvoll, hier frühzeitig in eine Planung für eine über Mittagversorgung einzutreten.“

Der Antrag wird zuständigkeitshalber im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales behandelt.

Die Frage der Essensversorgung der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Schulzentrums Holterhöfchen ist konkret im Rahmen der laufenden Schulentwicklungsplanung aufgenommen worden. Der jetzige Entwurf des Schulentwicklungsplanes gibt dazu bereits entsprechende Empfehlungen und zeigt Lösungswege auf. Danach wird es so sein, dass die vorhandenen Gebäude genügend Potentiale besitzen, um sowohl im Gymnasium als auch in der Realschule eine adäquate Essensversorgung zu gewährleisten. Ein Neubau einer Mensa erscheint zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig zu werden.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Frage der Essensversorgung wie schon eingeleitet weiter im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu behandeln und zu beraten. Sollte der Schulentwicklungsplan wie vorgesehen Mitte des Jahres beschlossen werden, wären dann in der weiteren Folge die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu konkretisieren, zu planen und im Rahmen weiterer Sitzungsvorlagen im Fachausschuss zu beraten. Dazu würde auch die Umsetzung der Essensversorgung gehören, sodass rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen 2008 entscheidungsreife Unterlagen vorlägen.